



Viel Lob von allen Seiten für unseren neuen Kindergarten

Schwoich ist stolz auf sein „Paradies für Kinder“



Ein echtes Vorzeige-Projekt ist der neue Schwoicher Kindergarten geworden. Am 5. September wurde die offizielle Eröffnung gefeiert, Pfarrer Stefan Schantl spendete den kirchlichen Segen, LA Barbara Schwaighofer, LR Johannes Tratter, Bgm. Peter Payr und Leiterin Martina Strasser stand die Freude ins Gesicht geschrieben (Bild oben). Das Mobiliar wurde denn auch gleich einem Belastungstest unterzogen (Bild links).

Lesen Sie einen ausführlichen Bericht auf den Seiten 4 und 5.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Corona

COVID 19 nimmt nach wie vor großen Einfluss auf unser Leben. Viele traditionelle Veranstaltungen und liebgewonnene Betätigungen konnten trotz der eher günstigen Pandemie-Entwicklung im vergangenen Sommer gar nicht oder nur eingeschränkt stattfinden. Gerade sind Schule, Kindergarten und Kinderkrippen wieder gestartet, und viele Betriebe arbeiten zum Großteil normal. Um die wichtigen Strukturen nicht zu gefährden, werden die derzeit landesweit steigenden Infektionszahlen wohl wieder den ein oder anderen Verzicht und auch Verständnis für manche Einschränkung notwendig machen. Allen, die Ansteckungsherde in Schwoich durch verantwortungsvolles Handeln und Disziplin bisher verhindert haben, sei an dieser Stelle gedankt!

Kindergarten

Unser neuer Kindergarten wurde wie geplant ohne Bauzeit- und Kostenüberschreitung fertiggestellt. Besonders die Zusammenarbeit mit den regionalen Firmen hat sich als äußerst vorteilhaft erwiesen. Vor kurzem konnte das Gebäude in einer Feierstunde mit rund 100 projektinvolvierten

Personen gesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden (wir berichten in dieser Forum-Ausgabe ausführlich darüber). Auch hier hat Corona das mit der Schützenkompanie geplante Fest und den Tag der offenen Tür verhindert. Sobald es aber die Situation erlaubt, werden die Kindergartentüren offen stehen und alle Interessierten eingeladen, Einblick in das neue Haus mit dem zukunftsweisenden Konzept zu nehmen.

Verkehrskonzept

Am Dorfplatz zwischen Volksschule und Gemeindeamt wurde vom Verkehrsausschuss der Gemeinde ein neues Konzept erarbeitet. Um das problembehaftete „Mittelparken“ zu verhindern, wurde der Parkplatz vorerst provisorisch in der Fläche angepasst und markiert. Der obere Schul- und Kindergartenbereich ist verkehrsberuhigt und darf ab dem Pfarrhof nur von Anrainern und bei besonderer Notwendigkeit (Menschen mit besonderen Bedürfnissen, sperrige Lieferungen, Arbeitseinsatz...) mit Kraftfahrzeugen befahren werden. Schulkinder sollte man nach Möglichkeit an der Schüler-Haltestelle am Parkplatz vor Dorf 69 unterhalb der Kirche aussteigen

lassen. Die Schüler-Haltestelle südlich vom Spargeschäft, muss demnächst geschlossen werden, wenn der Baubeginn zum neuen Wohnhaus und Sparmarkt erfolgt. Nach Beurteilung der Baustellen-Situation kann diese eventuell an anderer Stelle wieder installiert werden.

Baurestmassen-Deponie

Bei der geplanten Baurestmassen-Deponie gibt es eine gänzlich neue Situation. Der Genehmigungsantrag wurde von der Betreiberfirma zurückgezogen, das laufende Verfahren ist somit abgeschlossen und beendet! Sollte ein neuer Antrag eingebracht werden, müsste ein neues Verfahren wieder ganz von vorne beginnen.

Budget 2021

Derzeit wird bereits intensiv am Jahreshaushalt 2021 gearbeitet. Trotz der pandemiebedingt zu erwartenden Einbußen bei Abgabenertragsanteilen und Kommunalsteuer sollte der Großteil der Notwendigkeiten finanziert werden können. Einen Schwerpunkt wird auch das geplante Multifunktionsgebäude der nordischen Sektion des WSV Schwoich bilden. Nicht zuletzt gut dotierte Investitionsförderun-



Foto: R. Mollinger

gen, mit denen von Bund und Land in der Corona-Krise die Wirtschaft angeregt werden soll, haben den Grundsatzbeschluss in der letzten Gemeinderatssitzung ermöglicht.

Gemeindeversammlung

Sehr gerne würde ich in einer öffentlichen Gemeindeversammlung Anfang Dezember über die aktuellen Entwicklungen berichten. Sollte eine Versammlung aufgrund der Corona-Situation nicht möglich sein, werden die nötigen Informationen natürlich in anderer Form zu liefern sein.

Einen schönen Herbst und vor allem Gesundheit wünscht Euch
Euer Bürgermeister
Peter Payr

Öffnungszeiten Gemeindeamt Sprechstunden Bürgermeister

Das Schwoicher Gemeindeamt ist wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet:
Mo – Fr 07:30 bis 12:00 Uhr
Mo 13:00 bis 17:15 Uhr
Do 13:00 bis 18:00 Uhr

Im Gemeindeamt herrscht mittlerweile wieder Maskenpflicht. Es wird gebeten, nur einzeln einzutreten und die gängigen Abstandsregeln einzuhalten.

Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr
nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10
oder e-mail: buergermeister@schwoich.at

Das nächste Schwoicher
„Forum“ erscheint im Dezember 2020

Neue Parkregelung am Dorfplatz



Eine neue Parkordnung gibt es seit kurzem auf dem Dorfplatz zwischen Schule und Gemeindeamt. Mit einer mobilen Absperrung wird ein Streifen vor dem Schulgebäude frei gehalten, sodass das Parken auf der „Mittelspur“ nun nicht mehr möglich ist. Die Gemeindeführung erhofft sich damit eine Entflechtung der zuweilen chaotischen Verkehrssituation, vor allem um die Gefährdung von Kindern zu vermeiden. Mehr dazu im obenstehenden Vorwort von Bgm. Peter Payr.

Startschuss für neues nordisches Zentrum

Der Schwoicher Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. September einen weitreichenden Grundsatzbeschluss gefasst: Die Gemeinde bekennt sich zum Bau eines neuen Multifunktionsgebäudes der Sektion WSV Nordisch. Mittlerweile steht auch die Finanzierung auf sicheren Beinen.

Die Schwoicher Nordischen müssen bekanntlich ihren Standort beim Stöfl-Hof räumen, weil der Besitzer dort den Bau einer Brauerei plant. Auf der Suche nach einer neuen Heimstätte ist man ganz in der Nähe fündig geworden: Am Eingang zur sog. „Laug“ soll ein neues, modernes nordisches Zentrum entstehen. WSV-Präsident Sebastian Thaler hat gemeinsam mit Bgm. Peter Payr in den letzten Monaten einige Hebel in Bewegung gesetzt, um das Projekt in die Spur zu bringen.

Geplant ist der Bau eines Funktionsgebäudes (mit Umkleiden, Kiosk, Wachsraum, WC's etc.) und die Anlage eines modernen Schießstandes. Das Konzept sieht auch einen Grundwasserbrunnen für die vereinseigene Beschneigungsanlage vor, Parkmöglichkeiten gibt es beim Fußballplatz.

Multifunktionelle und ganzjährige Nutzung

Mittlerweile steht fest: Das Zentrum soll nicht nur vom WSV Schwoich, sondern multifunktionell, also von verschiedenen Personengruppen, genutzt werden – und zwar ganzjährig!

Die Hauptnutzung ist auf den Nachwuchs und die Schulsportförderung ausgerichtet, im Zentrum steht die Vermittlung von Langlauf und Biathlon, speziell hat man die Förderung des Breitensportes im Auge. Das neue Zentrum ist Ausgangspunkt für viele Runden und Loipen und soll so das Herzstück einer überregionalen Langlauf-Region werden.

„Natürlich ist das Projekt auch für die Ausrichtung von Veranstaltungen und Wettkämpfen bis in die Bundesebene geeignet“, erklärt Thaler. Durch die permanente Kooperation mit dem TVB Kufsteinerland wird auch eine touristische Nachhaltigkeit angestrebt. So könnte das Zentrum Ausgangspunkt für kleinere Trailrun-Strecken werden, angedacht sind



So soll das Multifunktionsgebäude des WSV Nordisch aussehen. Geplant ist eine ganzjährige Nutzung.

auch ein Skiverleih und eine Skischule für Langlauf. Um eine ganzjährige Nutzung zu garantieren, kann der Schießstand im Sommer auch als Trainingsstätte für Bogensport dienen.

Mit im Boot ist außerdem das Reha-Zentrum Bad Häring, dem das Zentrum über das ganze Jahr zu Therapiezwecken zur Verfügung stehen soll.

Spezielle Förderungen aus „Corona-Töpfen“

Zur Finanzierung: Die Kosten für das Gesamtprojekt sind mit rund 1 Million Euro veranschlagt. Das ist ohne entsprechende Förderungen freilich nicht zu stemmen. Diese Unterstützungen fix festzuschrauben, ist in Corona-Zeiten zwar ein schwieriges Unterfangen, dennoch ist es gelungen, einen stabilen Finanzierungsplan aufzustellen. „Nicht zuletzt, weil Bund und Land aufgrund der Corona-Situation bemüht sind, die Wirtschaft auch über Bauprojekt anzukurbeln“, weiß Bgm. Peter Payr.

So gibt es für das Schwoicher Multifunktions-Zentrum über ein Drei-Jahres-Programm insgesamt € 632.000,- an Zuschüssen aus der Wirtschaftsförderung des Landes, aus der Tourismusabteilung und aus den COVID-Investitionsprogrammen von Land und Bund. Bleiben noch € 379.000,-, die von der Gemeinde ebenfalls über drei Jahre zu schultern sind. „Das ist eine überschaubare Dimension“, befand der Gemeinderat und beschloss in seiner letzten Sitzung einstimmig, das Projekt zu starten. Und so sollen heuer noch erste Bauarbeiten im Gelände stattfinden, nächstes Jahr werden die Gebäude errichtet, 2022 folgen die Außenanlagen.

Baurechtsvertrag bis zum Jahr 2047

Der Standort wurde gemeinsam mit der Abteilung Raumordnung des Landes so gewählt, dass dieser zentral im Loipennetz liegt und infrastrukturell gut erreichbar ist. Eine Widmung mit dem Titel „Sonderfläche Sportstätte“ liegt bereits vor.

Die Gespräche mit dem Grundeigentümer sind abgeschlossen, und so konnte der Gemeinderat

in seiner letzten Sitzung bereits den Baurechtsvertrag für eine Laufzeit bis zum 31. 12. 2047 (mit der Option auf Verlängerung) beschließen.

Nach der nun erfolgten Initialzündung blickt WSV-Präsident Sebastian Thaler erleichtert in die Zukunft und freut sich, „dass das 15jährige Nomaden-Dasein der Schwoicher Nordischen bald ein Ende und der Verein endlich eine fixe Heimstätte hat!“

Foto: Atelier Hohnfelder

CLUB

JETZT MIT GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.

AUFBÄUMEN

Für unsere Zukunft.
Hol dir das Raiffeisen Club-Konto, das Bäume pflanzt.

aufbäumen.at

Engeltliche Einschaltung



Festakt mit Abstand: Corona-bedingt waren nur 100 Festgäste zur offiziellen Eröffnung am 5. September geladen.



Für Alt-Bürgermeister Josef Dillersberger gab es nicht nur einen Sonderapplaus, sondern auch ein Überraschungsgeschenk: NR Klaus Prinz, Bürgermeister der befreundeten Gemeinde St. Nikola (rechts), überreichte seinem ehemaligen Amtskollegen ein Fotobuch, in dem die gegenseitigen Besuche und Aktivitäten der letzten Jahre verewigt sind.



Für den großen Hunger zwischendurch: Auch die Küche im Schwoicher Kindergarten ist ein kleines Schmuckstück geworden.

Unser neuer Kindergarten

Der neue Schwoicher Kindergarten ist fertig. Im August wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen, am 5. September fand die offizielle Eröffnung statt.

Im Juni letzten Jahres wurden die Bauarbeiten gestartet, in nur 14 Monaten konnte das Werk vollendet werden. „Mit großer Freude kann ich heute verkünden, dass hier am Platz ein Meilenstein für die Schwoicher Kinderbetreuung entstanden ist. Und es hat wirklich alles perfekt funktioniert“, freute sich Bgm. Peter Payr, „wir sind zeitlich und finanziell voll im Plan und haben eine echte Punktlandung hingelegt“.

Payr unterstrich auch das Besondere am neuen Kindergarten: „Meines Wissens sind wir eine der

ersten Gemeinden, die ein derartiges Projekt mit BIM – Building Information Modelling – errichtet hat.“ Das Modell der dreidimensionalen digitalen Planung und Umsetzung wurde dann auch von der Universität Innsbruck vom Start an begleitet und bis ins Detail dokumentiert.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 3,5 Mio. Euro, Land und Bund steuern über entsprechende Förderungen einen erheblichen Teil zur Finanzierung bei.

Erfreulich: Der Großteil der Aufträge konnte an lokale Unternehmen vergeben werden. Ihnen galt der Dank des Bürgermeisters ebenso wie Kindergarten-Leiterin Martina Strasser und ihrem Team, das von Anfang an in die Planung und Konzeption mit eingebunden war.



Diese drei Fotos von Renate Möllinger vermitteln einen kleinen Eindruck vom „Innenleben“ des neuen Kindergartens. Auf der neuen KG-Homepage, die im Oktober online geht, ist dann eine umfangreiche Fotogalerie mit aktuellen Bildern zu sehen.

Kindergarten: Ein wahres Paradies für Kinder

Dank an Alt-Bürgermeister Josef Dillersberger

Einen Sonderapplaus gab es für Alt-Bürgermeister Josef Dillersberger, der das Unternehmen Kindergarten vorbereitet und gestartet hat. Payr: „Die Art und Weise wie das Projekt entstanden ist, trägt eindeutig die Handschrift von Sepp Dillersberger. Er hat hier in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ein wahres Vorzeigeprojekt abgeliefert.“

Architektin DI Adriane Gasteiger (AGA-Bau) freute sich über die reibungslose Abwicklung, aber auch über Anerkennung von höchster Stelle: Elisa Neururer (Elementarbildung Land Tirol) und Fachexpertin Stefanie Reinheimer zeigten sich von dem Projekt sehr beeindruckt.

„Ein wirklich toller Bau!“

Am 5. September wurde das Gebäude nun offiziell seiner Bestimmung übergeben. Corona-bedingt mit einem geladenen Kreis von 100 Personen, die sich bei einer Besichtigung von dem gelungenen Werk überzeugen konnten. Einhelliger Tenor: „Optisch und funktionell einfach vorbildlich. Ein wahres Paradies für Kinder!“

Lob kam in der Tat von allen Seiten, auch LA Barbara Schwaighofer und LR Johannes Tratter staunten über den Schwoicher Vorzeige-Kindergarten. LR Tratter freute sich besonders, dass die Kosten punktgenau



Der neue Schwoicher Kindergarten ist zum echten Vorzeige-Projekt geworden.

Foto: Uni Innsbruck/fröch

eingehalten werden konnten und gratulierte „zu einem wirklich tollen Bau!“

Zu Beginn des Kindergarten-Jahres sind hier nun rund 90 Kinder eingezogen, die auf fünf Gruppen auf-

geteilt sind. Sollte es in Zukunft doch zu eng werden, ist vorgesorgt: Für eine sechste Gruppe wurde vorausschauend Platz geschaffen.

Kleiner Wermutstropfen: Der ei-

gentlich geplante Tag der offenen Tür konnte nicht durchgeführt werden, wird aber zu gegebener Zeit nachgeholt, damit sich auch die Bevölkerung ein Bild machen kann, verspricht Bgm. Peter Payr.



Das Schwoicher Kindergarten-Team (rechts) freute sich am Eröffnungstag über ein gelungenes Fest. Architektin Adriane Gasteiger (linkes Bild) dankte für die gute Zusammenarbeit und hatte für Leiterin Martina Strasser einige Geschenke mitgebracht.



Josef Feichtner und Anna Ritzer an der Spitze der Landjugend



Das neue Führungsteam der Landjugend/Jungbauernschaft Schwoich mit Obmann Josef Feichtner und Ortsleiterin Anna Ritzer (vorne).

Neue Gesichter an der Spitze der Landjugend/Jungbauernschaft Schwoich. Josef Feichtner und Anna Ritzer stehen nun an der Spitze des Organisationsteams.

Landauf, landab fanden in den letzten Wochen Neuwahlen bei den Landjugend-Organisationen

in Tirol statt. Auch in Schwoich wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 5. September ein völlig neues Führungsteam bestellt.

Zunächst ließen die bisherigen Obleute die Höhepunkte der vergangenen Jahre Revue passieren. Obmann Martin Sonnerer und



Silvia Feichtner (2. von links) und Theresa Kaindl wurden mit dem bronzenen Ehrenabzeichen der TJB/LJ ausgezeichnet. Die ehemaligen Obleute Martin Sonnerer und Anna-Maria Steinbacher gratulierten.

Ortsleiterin Anna-Maria Steinbacher waren der Schwoicher Landjugend drei Jahre vorgestanden und konnten in ihrer Bilanz eine ganze Reihe verschiedenster Aktivitäten auflisten.

Im Rahmen der Neuwahlen kam es dann zum geplanten Wechsel an der Spitze der Organisation. Zum neuen Obmann wurde Josef Feichtner jun. gewählt, ihm zur Seite steht nun als Ortsleiterin Anna Ritzer.

Das ist der neue Vorstand der Landjugend und Jungbauern-

schaft Schwoich:

Obmann: Josef Feichtner, Stv.: Harald Sonnerer, Ortsleiterin: Anna Ritzer, Stv.: Victoria Standl, Schriftführerin: Lisa Kaindl, Kassier: Laurenz Schedler, Beiräte: Samuel Wörgötter, Julia Steinbacher, Gregor Payr und Lena Kaufmann. Im Rahmen der Versammlung gab es auch ein besonderes Dankeschön für zwei engagierte Mitglieder: Silvia Feichtner und Theresa Kaindl wurden mit dem bronzenen Ehrenabzeichen der TJB/LJ ausgezeichnet.

Der erste Firstbaum am „Stöfflweg“



Die neue Siedlung „Stöfflweg“ in Schwoich-Sonnendorf wächst. Mitte September wehte schon das erste Firstbäumchen von einem bereits im Rohbau fertiggestellten Doppelhaus. Mittlerweile sind auf der Seite des Bodenfonds bereits 10 von 22 Einheiten vergeben. Insgesamt sind auf der gesamten Fläche 33 Bauplätze vorgesehen.

„Hoamfahrt“ ohne großes Volksfest



Eine ungewöhnlich ruhige „Hoamfahrt“ erlebten die Schwoicher Almbauern, die am 19. September mit ihren Tieren von der Steinbergalm zurückgekehrt sind. Das übliche Almbetriebs-Spektakel in der Stadt Kufstein musste abgesagt werden, dafür wurden unsere Bauern dann aber an der Schwoicher Brücke wieder gebührend empfangen.

Patrick Gruber aus Schwoich ist Tirols „Lehrling des Monats“

Der Lehrling des Monats August kommt aus Schwoich: Der 18jährige Patrick Gruber darf sich über diese Auszeichnung freuen.

Patrick Gruber macht eine Lehre zum Elektrotechniker bei der Firma 3CON Anlagenbau in Ebbs und steht im dritten und somit letzten Lehrjahr.

Bei einem Betriebsbesuch Mitte August überreichte Landesrätin Beate Palfrader die Auszeichnung. Den Gratulationen schlossen sich auch LA Barbara Schwaighofer (Wirtschaftskammer), Werner Salzburger (AK Tirol), der Schwoicher Vizebgm. Martin Gschwentner und natürlich Firmenchef Ing. Hannes Auer an.

„Tüchtige junge Menschen sind die Zukunft unseres Landes. Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol bewusst engagierte Lehrlinge vor den Vorhang, um ihnen unsere besondere Wertschätzung zu zeigen und den hohen Stellenwert der Lehre für Wirtschaft und Gesellschaft stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern“, betonte die Landesrätin.

Umfangreiche Ausbildungen auch für das Ehrenamt

In seiner Freizeit bringt sich Patrick auch in ehrenamtlichen Funktio-

nen ein. Er ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und der Landjugend in Schwoich, außerdem engagiert er sich noch beim Roten Kreuz und in der Turnerschaft Wörgl/Sektion Handball. Ein weiteres Hobby von ihm ist das Kraftsport-Training. Patrick hat die dritte Fachklasse

mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wird in der Firma besonders für seine Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und seinen Fleiß gelobt. Besonders stolz zeigte sich deshalb 3CON-Geschäftsführer Hannes Auer: „Patrick steht stellvertretend für die erfolgreiche Lehrlingsaus-

bildung in unserem Unternehmen. Seine tollen schulischen Leistungen, sein Einsatz und sein Engagement, sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich, sind aller Ehren wert. Wir sind wirklich sehr stolz, mit Patrick einen solch jungen und engagierten Kollegen bei uns im Betrieb zu haben.“



LR Dr. Beate Palfrader, Werner Salzburger, Vizebgm. Martin Gschwentner, LA Barbara Schwaighofer und 3CON-Geschäftsführer Hannes Auer (von links) gratulierten Patrick Gruber zur Auszeichnung „Lehrling des Monats“.

Foto: Land Tirol/Huldtschiner

„Schritt für Schritt“ gewinnt Sozialpreis – Infotag am Lilienhof

2020 ist ein gutes Jahr für den Verein „Schritt für Schritt“. Im Juli ist man auf den Schwoicher „Lilienhof“ übersiedelt, und vor kurzem hat das engagierte Team rund um Obfrau Susi Schöllenberg wieder den Sozialpreis Tirol der Bank Austria gewonnen.

Das Projekt der Sommer-Intensiv-Wochen, einem Ferien- und Therapieprogramm für behinderte Kinder hat die Jury überzeugt. „Schritt für Schritt“ bietet ganzjährig Therapien und Förder-einheiten einzeln und in Kleingruppen für Kinder und Jugendliche an. Ziel ist eine möglichst selbstständige Bewältigung des Alltags.

Grund zur Freude gibt es am Lilienhof aber auch nach einer durchaus ungewöhnlichen Spende. Der Vertreterstammtisch Kitz-



Peter und Lea fühlen sich sichtlich wohl im neuen Therapiezentrum am Schwoicher „Lilienhof“. Am Samstag, 3. Oktober, ist ein Info-Tag für die Bevölkerung geplant.

büchel (ein Verein mit 34 Mitgliedern, der notleidenden Kindern, Familien und Hilfsorganisationen unter die Arme greift) stellte sich heuer mit der größten Spende der Vereinsgeschichte ein: Sage und schreibe 150.000 Euro konnte Präsident Fidji Fiala an Obmann Herbert Wechselberger für den Ausbau des Schwoicher Therapie-zentrums übergeben.

Am Samstag, 3. Oktober, von 10 bis 16 Uhr findet nun am Lilienhof eine Informationsveranstaltung statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Um diesen Infotag möglichst sicher gestalten zu können und um die Covid-Richtlinien einhalten zu können, wird um Anmeldung gebeten (Anzahl der Personen, gewünschte Uhrzeit) – per Email info@lilienhof.eu oder telefonisch unter 0676/92 22 818.



Spiel und Spaß bei den Spiel-mit-mir-Wochen



Besonders im heurigen Jahr war es der Gemeinde Schwoich wichtig, in den Sommermonaten ein adäquates Betreuungsangebot für Schwoicher Kinder zu schaffen. Erstmals wurde dazu komm!unity beauftragt, der Verein zur Förderung der Jugend-, Integrations- und Gemeinwesenarbeit mit Sitz in Wörgl.

So konnten trotz widriger Umstände während der Planungszeit die Spiel-mit-mir-Wochen in diesem Sommer in Schwoich organisiert und umgesetzt werden. Sieben Wochen lang besuchten 35 bis 40 Kinder täglich von 7 bis 13 Uhr die Betreuung. Das Team von komm!unity hat ein abwechslungsreiches Programm zusam-

mengestellt, das von den Kindern mit Freude angenommen wurde. Spiele für draußen und drinnen, Kreatives und Bewegung standen dabei im Vordergrund.

Nähere Informationen zu komm!unity und den Spiel-mit-mir-Wochen findet man unter www.kommunity.me.

Schwoich im Internet und am Handy

Im Oktober geht die Gemeinde Schwoich mit einer überarbeiteten und neu strukturierten Homepage online.

Unsere Gemeinde gibt's seit einiger Zeit bekanntlich auch am Handy – mit Gem2Go. Ziel dieser App ist es, nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen – etwa mit Funktionen wie dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder dem Ärztenotdienst. Ein Beispiel ist auch der integrierte Müllkalender, der aktiv an die Müll-Abholung erinnert! Gem2Go ist völlig kostenlos und für iOS und Android verfügbar.

Schwoichs beste Hauptschüler vor den Vorhang



Am 7. Juli fand im Saal der Kufsteiner Musikschule wieder die traditionelle Ehrung der besten Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule statt. Unter den Ausgezeichneten waren heuer auch wieder drei

Jugendliche aus Schwoich: Haris Isic, Carina Sammer und Lukas Bichler (im Bild von links). Dir. Pepi Reider (hinten links) und Bürgermeister Peter Payr gratulierten den erfolgreichen Jugendlichen.

Foto: Karg

Keine Skiwelt-Karten im Gemeindeamt

Der gewohnte Vorverkauf im Gemeindeamt für die Saisonkarten in der Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental ist heuer leider nicht möglich. Grund ist der eingeschränkte Parteienverkehr durch die aktuelle Corona-Situation. Die Gemeinde Schwoich bittet um Verständnis!

Todesfälle

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Katharina Mair
im 79. Lebensjahr
Alexander Plematl
im 50. Lebensjahr
Franz Kofler
im 93. Lebensjahr
Irma Kaindl
im 88. Lebensjahr

Schwoich hat ein Vermögen von 31,6 Mio. Euro

Alle Tiroler Kommunen müssen zur Zeit ihr Vermögen ermitteln. Für die sogenannte Eröffnungsbilanz werden Vermögensaufstellungen des Gemeindeeigentums angelegt – eine Folge der Änderung der Budgetstellungen von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung.

Bewertet wird generell alles, was der Gemeinde gehört: Grundstücke, Straßen, Gebäude, Wasser- und Kanalleitungen bis hin zu Computern, Feuerwehrschränken und der Waschmaschine am Bauhof. In Summe gibt das in der Gemeinde Schwoich ein fiktives Vermögen von 31,6 Millionen Euro. „Das ist freilich ein rein buchhalterischer Wert“, wie Bgm. Peter Payr festhält, „denn wir können ja schließlich nicht eine Gemeindestraße verkaufen.“

Unser Bananensee als beliebter „Hotspot“



Zu einem sehr beliebten „Hotspot“ hat sich unser Bananensee in diesem speziellen Sommer entwickelt. Auch aus den umliegenden Gemeinden entdeckten viele Besucher den Reiz der Badeanlage,

für die die Gemeinde heuer „Corona-taugliche“ Regeln aufgestellt hatte. Wie etwa das Besucherlimit von 180 Personen, das allerdings auch an heißen Tagen nie überschritten wurde.

Schwoicher Bienenzüchter ehrten treue Mitglieder

Trotz einer guten Frühjahrsentwicklung und nur wenigen Völkerausfällen im Jahr 2020 können sich Schwoichs Imkerinnen und Imker heuer nur über wenig Honig erfreuen. Umso mehr freute es den Bienenzuchtverein, einige seiner Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihre Leistungen zu ehren.

Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet: Josef Arnold erhielt die silberne Weippl-Medaille, Hubert Faistenauer und Kurt Höck das bronzene Verbandsabzeichen, Georg Stein-

bacher das silberne Verbandsabzeichen, Anton Payr und Michael Steinbacher sen. das goldene Verbandsabzeichen.

Besonders bedankte sich der Verein bei Michael Steinbacher jun. für seine 25jährige Tätigkeit als Schriftführer.

Die Mitglieder sind stets bemüht ihr Wissen über die Honigbiene zu erweitern, und so hat Christine Kaltenhauser ihre Ausbildung zur Imkermeisterin absolviert, Hans Georg Egerbacher und Florian Steinbacher haben den Facharbeiter für Bienenwirtschaft abgeschlossen.



Die geehrten Mitglieder des Bienenzuchtvereines mit Bgm. Peter Payr.



Erste Ausrückung für die BMK Premiere für Musik-Nachwuchs

Die Corona-Pandemie hat auch die Musikkapelle Schwoich zum Verstummen gebracht. Am 6. September aber war es endlich soweit: Zur Egidius-Prozession durfte die Kapelle zum ersten Mal im Jahr 2020 ausrücken! Mit dabei auch fünf neue MusikantInnen, die an diesem Tag ihren Einstand gaben. Von links: Matthias Möllinger, Florian Standl, Teresa Egerbacher, Melanie Maier und Verena Mitterer.



Sonnenstrom war noch nie so günstig!

Sie möchten endlich selbst die kostenlose und unerschöpfliche Energie der Sonne nutzen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Egal ob neues Heim oder bestehendes Gebäude – Land und Bund unterstützen Sie derzeit auch bei Photovoltaik-Anlagen so großzügig wie nie. Die Expertinnen von Energie Tirol haben alle Infos zu den neuen Photovoltaik-Förderungen 2020 auf einen Blick zusammengefasst.

Photovoltaik 2020 – Klima und Energiefonds

Gefördert werden Anlagen aller Größen bis maximal 5 kWp. Die Förderung beträgt 250 Euro je kWp bis maximal 5 kWp (bzw. 350 Euro für gebäudeintegrierte Photovoltaik). Für Gemeinschaftsanlagen (200 €/kWp) können bis zu 50 kWp gefördert werden.

Beispiel 5 kWp-Anlage:

Kosten 10.000 €

Photovoltaik 2020 – Förderung:

5 x 250 € = 1.250 €

Gesamtkosten abzüglich Förderungen: 8.750 €

Bei Anlagen größer als 5 kWp ist eine Kombination mit der Tiroler Wohnhaussanierungs- und Wohnbauförderung einkom-



Auch auf dem Dach der Schwoicher Volksschule arbeitet seit dem Jahr 2014 eine Photovoltaik-Anlage.

mensunabhängig möglich. Andere Förderkombinationen sind ausgeschlossen.

Tiroler Wohnhaussanierungs- und Wohnbauförderung

Gefördert werden die 6. und 7 kWp mit bis zu 50 % (max. 1.000 €/kWp).

Beispiel 7 kWp-Anlage:

Kosten 13.000 €

Photovoltaik 2020-Förderung:

5 x 250 € = 1.250 €

+ Tiroler Wohnhaussanierung:

2 x 1.000 € = 2.000 €

Gesamtkosten abzüglich Förderungen: 9.750 €

OeMAG - Investitionsförderung

Die OeMAG fördert bis zu 500 kWp, der Anlagengröße sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gefördert werden bis zu 500 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp (ab 100 kWp je 200 Euro je kWp).

Beispiel 10 kWp-Anlage:

Kosten 18.000 €

OeMAG-Investitionsförderung:

10 x 250 € = 2.500 €

Gesamtkosten abzüglich Förderungen: 15.500 €

OeMAG – Tarifförderung

Die Anlagengröße muss größer als 5 kWp sein und darf maximal 200 kWp haben. Die OeMAG fördert bis zu 200 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp. Zusätzlich wird der Überschussstrom mit 7,67 Ct/kWh entgolten. Eine Kombination der OeMAG-Förderungen mit anderen Förderungen ist ausgeschlossen.

Zuschüsse durch Energieversorger

Eine Reihe von Energieversorgungsunternehmen bieten in unterschiedlicher Form speziell für ihre KundInnen Zuschüsse für Photovoltaik-Anlagen an – erkundigen Sie sich bitte direkt bei Ihrem Energieversorger!

Nähere Informationen finden Sie unter www.energie-tirol.at/foerderungen/foerderungen-sanierung-und-bestand sowie telefonisch unter 0512/589913.

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol

0512-589913,

E-Mail: office@energie-tirol.at

Neue Schützenkönige: Wenn der Vater mit dem Sohne...

Das gab's bei der Schützenkompanie Schwoich noch nie: Mit Harald und Paul Gschwentner eroberten erstmals Vater und Sohn die begehrten Titel der Schützenkönige.

Die Schützenkompanie Schwoich freute sich beim heurigen Hochzeits- und Königsschießen wieder über eine rege Beteiligung. Über 40 Mitglieder trafen sich am Schießstand der Gilde, um die treffsichersten aus den eigenen Reihen zu ermitteln.

Der neue Schützenkönig heißt Harald Gschwentner. Der geschäftsführende Obmann der Kompanie hatte sein Visier am besten eingestellt, setzte sich mit 128 Ringen (15 Schuss liegend frei) vor Stefan Payr und Thomas Steinbacher (beide 125 Ringe) durch und

trägt nun im kommenden Jahr bei offiziellen Anlässen und Ausrückungen die Schützenkette.

Da wollte der Sohnemann offenbar nicht nachstehen. Gschwentners 8jähriger Sprössling Paul tat es dem Herrn Papa gleich und kürte sich mit 137 Ringen (15 Schuss liegend aufgelegt) zum besten Jungschützen, dahinter sicherten sich Andreas und Markus Gschwentner die Plätze 2 und 3.

Bei den Marketenderinnen und Schützenfrauen legte heuer Silvia Egger mit 139 Ringen (15 Schuss liegend aufgelegt) die beste Serie hin, knapp gefolgt von Evelin Wörgötter und Stephanie Ritzer.

Den besten Schuss auf die Bildscheibe setzte schließlich Ehren-Oberleutnant Matthias Schmid ab, auf den Plätzen landeten Stephanie Ritzer und Anna Gamper.



Kompanie-Hauptmann Alois Thaler freut sich mit den beiden neuen Schützenkönigen Harald und Paul Gschwentner.

Zwei große Siege für die Schützengilde Schwoich

Kufsteins Bezirk-Sportschützen starteten Anfang Juli in Schwoich in den Wettkampfmodus. Ausgetragen und organisiert von der SG Schwoich und Kampfrichter Walter Patka, wurden die Bezirksmeisterschaften der Schnellfeuer-, Standard- und Sportpistole wie auch der Freien Pistole. Dabei schnitten die Schwoicher Sportschützen ganz hervorragend ab, die Mannschaft belegte im Medaillenspiegel mit 2 mal Gold, 4 mal Silber und 5 mal Bronze hinter Brixlegg den 2. Platz.

Das sind die Ergebnisse der Schwoicher Teilnehmer:

Sport Pistole Frauen: 1. Petra Kiermaier, 3. Christine Kraisser; Sport Pistole: 2. Gottfried Gratz; Sport Pistole Senioren 2: 1. Walter Patka; 2. Günther Bergner; 3. Albert Zangerle; Freie Pistole: 3. Gottfried Gratz;

Schnellfeuer: 3. Walter Patka; Standard Pistole Männer: 2. Hans-Peter Sonnerer; 3. Gottfried Gratz; Standard Pistole Senioren 2: 2. Walter Patka.

Die Schützengilde Schwoich ging auch als Sieger des 81. Unterinntaler Bundeskettenschießens 2020 hervor. In Aschau im Zillertal konnte die SG Schwoich die Silber-Schützenkette (berechtigt zum Tragen bei Ausrückungen für ein Jahr) in den Bezirk Kufstein holen. Seit Bestehen der Vergleichskämpfe gelang den Schwoichern dieses Kunststück bereits in den Jahren 1989, 1999, 2010, 2011, 2017 und 2020.

In Aschau gewannen für die Schützengilde Schwoich, Hans Peter Sonnerer, Walter Patka, Richard Pichler und Johann Pichler mit einer Gesamttringzahl von 359.



Hans-Peter Sonnerer, Johann Pichler und Gottfried Gratz holten in Innsbruck die Tiroler Meisterschaft 100 m mit dem Kleinkaliber-Gewehr.

Bei der Tiroler Meisterschaft 100 m KK-Gewehr am 13. September in Innsbruck haben drei Schützen der Gilde Schwoich einen Tiroler Meistertitel errungen.

In der Disziplin liegend frei siegte bei den Senioren 1 Hans-Peter Sonnerer mit dem besten Ta-

gesergebnis von 282 Ringen, bei den Senioren gewann Johann Pichler mit 275 Ringen. Gemeinsam mit Oberschützenmeister Gottfried Gratz holte die Mannschaft den Meistertitel mit einem Gesamtergebnis von 825 Ringen – einen einzigen Ring vor den Kollegen der Gilde Brandenburg!



Die erfolgreichen Schützen der Schwoicher Gilde: Johann Pichler, Hans Peter Sonnerer, Walter Patka und Richard Pichler (von links) siegten beim 81. Unterinntaler Bundeskettenschießen.

Lisi Schwaighofer Tiroler Meisterin im Zielbewerb

Am 30. August fand in Kundl die Tiroler Landesmeisterschaft 2020 im Zielwettbewerb statt. Dabei trumpfte eine Dame des ESV Schwoich ganz groß auf: Lisi Schwaighofer holte sich in zwei Durchgängen bei den Seniorinnen mit 270 Punkten bereits zum zweiten Mal die Goldmedaille! Platz 4 ging an Bärbel Wechselberger. Diese belegte im Damen-Bewerb den 4. Platz, kam dann weiter in die Finalrunde und landete schließlich auf Platz 7. Hermann Weber erreichte bei den Herren Platz 8.

Für Lisi Schwaighofer bedeutete der Meistertitel natürlich auch die Qualifikation zur Österreichischen Meisterschaft, die am 13. September in Klagenfurt ausgetragen wurde. Dort konnte sie sich erneut hervorragend in Szene setzen, mischte im gesamten Bewerb im absoluten Spitzenfeld mit – und musste am Ende doch eine kleine Enttäuschung einstecken: Punktegleich mit der Drittplatzierten schrammte Lisi Schwaighofer nur aufgrund der etwas schlechteren Stocknote haarscharf am Stockerl vorbei!



Lisi Schwaighofer vom ESV Schwoich holte sich in Kundl bereits zum zweiten Mal den Tiroler Meistertitel.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Alle Termine vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen und Einschränkungen!

OKTOBER

- 03. Lilienhof und Verein „Schritt für Schritt“: Informationstag
- 06. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 06. Schützengilde: Beginn Luftgewehr- und Pistolen-Saison
- 07. Pensionisten: Fahrt ins Blaue
- 10. Erstkommunion, 9.15 Uhr
- 10. FC Schwoich – Bruckhäusl
- 11. Landjugend: Erntedankfest, 8.15 Uhr
- 13. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 20. Raupelinchen: Babytreff(15-17 Uhr)
- 21. Obst und Gartenbauverein: Jahrgottesdienst 19 Uhr
- 24. FC Schwoich – Kirchdorf
- 27. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)

NOVEMBER

- 03. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 07. FF Schwoich: Feuerlöscher-Überprüfung, 8-12 Uhr
- 08. Sängermesse, 8.30 Uhr

- 10. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 17. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 20. und 21. Cäcilienkonzert der Bundesmusikkapelle Schwoich
- 24. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 30. Gemeindeversammlung

DEZEMBER

- 01. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 05./06. Landjugend: Nikolaus-Aktion
- 06. Ambrosiusmesse
- 12. Schwoicher Adventsingen in der Pfarrkirche
- 15. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 22. Raupelinchen: Babytreff (15-17 Uhr)
- 24. Landjugend: Warten auf' s Christkind
- 26. Bundesmusikkapelle: Festgottesdienst und anschließend Christbaum-Versteigerung im Mehrzwecksaal
- 27./28./29. WSV Schwoich: Kinder-Skikurs
- 30. FC-Schwoich: Kinder-Silvester

Cäcilienkonzert mit Fragezeichen



Kann die Musikkapelle Schwoich heuer ihr großes Cäcilienkonzert abhalten? „Ja, wir wollen es natürlich veranstalten, und wir proben auch regelmäßig dafür“, erklärt Obmann Christian Lengauer-Stockner. Ob es tatsächlich stattfinden kann, hängt freilich von der weiteren Entwicklung der Corona-Situation ab. Ein mögliches Szenario: Das Konzert wird an zwei Tagen angeboten (20. und 21. November), um den nötigen Platz für die Besucher zu schaffen. Eine endgültige Entscheidung wird erst in den nächsten Tagen getroffen und dann rechtzeitig bekanntgegeben.

Kinderkrippe „Raupelinchen“

Die Kinderkrippe Raupelinchen ist mit 1. September in das neue Betreuungsjahr gestartet und hätte noch freie Plätze für Kinder von 1,5 Jahren bis 3 Jahren (3jährige könnten noch betreut werden, sollte es für den Kindergarten noch zu früh sein).

Die Babytreffs (Spielgruppe für Mama etc. und Kleinkind bis 2 Jahre) finden seit 8. September wieder jeden Dienstag-Nachmittag von 15 bis 17 Uhr statt.

Iris Haselsberger (Leitung)
Tel. 0680/4026512

Christoph Schellhorn in der KUFA



Christoph Schellhorn kommt wieder für ein kurzes Gastspiel nach Kufstein: Am Samstag, 10. Oktober, gibt der Schwoicher Sänger und Gitarrist ein Solokonzert in der Kufsteiner Kulturfabrik. Mit im Gepäck hat er sein neues Album „Holiday Heart“. Neben frischen Songs, Instrumentals und neu eingekleideten Klassikern finden sich darauf auch zwei besondere Schmankerl: Christophs Fingerstyle-Version des weltberühmten Kufsteiner Liedes und ein Gänsehaut-Duett mit Kieran Halpin. Support: Gerlinde Präauer. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Foto: Franz Schaden

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Satz und Redaktion
Agentur TAURUS, Kufstein
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Payr

Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein

Das „Forum Schwoich“
erscheint vierteljährlich und
geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der
Richtlinie
"Druckerzeugnisse"
des Österreichischen
Umweltzeichens.
UW-Nr. 873